

## Handball-Jugendarbeit

# Beharrlich auf dem „Coburger Weg“

Michael Döhler 25.11.2022 - 16:08 Uhr



Vielleicht eines Tages auch einmal ein Duell in der Männer-Bundesliga: Julius Rauch (am Ball) vom HSC 2000 Coburg versucht den Leipziger Torwart Niclas Schuhmann zu überwinden, wie in dieser Szene der jüngsten Begegnung im A-Jugend-Oberhaus. Foto: Iris Bilek

**Die A-Jugend des HSC 2000 verpasst knapp die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. Für Nachwuchskordinator Silvio Krause allerdings kein Grund für Enttäuschung. Er sieht eine positive Entwicklung in der Talentförderung seines Klubs.**

Es hat nicht sein sollen. Mit einer 29:34-Heimniederlage gegen SC DHfK Leipzig hat die A-Jugend des Handball-Zweitligisten HSC 2000 Coburg die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft im letzten Moment verpasst. Während sich der Nachwuchs des sächsischen Erstligisten mit diesem Auswärtserfolg am vergangenen Wochenende in der HUK-Arena mit 12:6 Punkten den vierten Platz in der Staffel Mitte der Bundesliga gesichert hat und damit ins Rennen um den Titel gehen kann, ist für die Vestestädter dieser Traum geplatzt. Das Team von Trainer Margots Valkovskis schließt die Hauptrunde mit 10:8 Zählern auf dem undankbaren fünften Rang ab.

**Hoffen auf Weiterkommen im DHB-Pokal**

Was aus HSC-Sicht umso mehr schade ist, als der Einzug in die DM-Endrunde für den Nachwuchs bereits die direkte Qualifikation für die nächstjährige Saison der A-Jugend-Bundesliga bedeutet hätte. So aber muss man nun hoffen, sich eventuell mit dem Erreichen des Halbfinals im DHB-Pokal noch vorzeitig einen Platz im Oberhaus zu ergattern, oder einen solchen mit der nachrückenden B-Jugend zu erkämpfen. Denn auch für die besten Mannschaften aus der zweithöchsten Jugend-Altersstufe hält der Deutsche Handball-Bund (DHB) Plätze in der nächsten Bundesliga-Saison der höheren Jahrgangsstufe vor. Der Weg dahin ist allerdings beschwerlich: Im vergangenen Jahr kämpften 40 B-Jugend-Teams – die Meister aus den Landesverbänden und weitere Sieger aus einer Qualifikationsrunde der Vizemeister – um den DM-Titel, wobei die Viertelfinalisten für die nächstjährige A-Jugend-Bundesliga qualifiziert waren.

## **B- und C-Jugend Tabellenführer**

Dass die von HSC-Geschäftsführer Jan Gorr und seinen Co-Trainern Sascha Heublein und Girts Lilienfelds gecoachte Coburger B-Jugend das Potenzial hat, die diesjährige Endrunde zu erreichen, stellt sie Woche für Woche unter Beweis. Mit blütenweißer Weste nach sieben Siegen aus sieben Spielen führt das Team mit zwei Zählern Vorsprung auf den HC Erlangen die Tabelle an. Und auch die von Jugendkoordinator Silvio Krause und Co-Trainer Karsten Zapf betreute erste C-Jugend ist im Bundesland das Maß der Dinge, marschiert mit 12:0 und damit zwei Punkten Vorsprung auf den TSV Schleißheim in der Bayernliga vornweg.

Insgesamt gute Aussichten, den vom HSC seit Jahren propagierten „Coburger Weg“ erfolgreich weitergehen und möglichst viele eigene Talente für höherklassige Aufgaben im Erwachsenenbereich ausbilden zu können. Insofern bereitet auch das Verpassen der DM-Endrunde bei der A-Jugend Silvio Krause kein großes Kopfzerbrechen. „Natürlich war das Erreichen der Endrunde und die Direktqualifikation für die Bundesligasaison 2023/24 unser Ziel. Die zahlreichen Qualifikationsrunden sind schon etwas nervig“, verweist der 36-jährige Familienvater, der dieses Amt beim HSC im Juli 2021 angetreten hat, auf den anstrengenderen Weg ohne bereits sicheren Platz für die nächste Runde. Angesichts der Gesamtsituation im von ihm verantworteten Nachwuchsbereich seines Klubs ist er jedoch von der Entwicklung absolut angetan. „Der Kinderbereich entwickelt sich unter der Regie von Kevin von Heyking und Florian Billek sehr gut. Und von der C- bis hinauf zur A-Jugend lassen sich insgesamt rund 45 Nachwuchsspieler bei uns ausbilden“, berichtet Krause von regem Interesse am Angebot der Coburger Handballer.

## **Viele Faktoren**

Wer oder wie viele von jenen auf diesem „Coburger Weg“ eines Tages den Sprung als Eigengewächs in den Profibereich schaffen können, lasse sich nur schwer einschätzen. „Da spielen sehr viele Dinge eine Rolle. Wichtig ist bereits eine gute Förderung im Anschluss an den Kinderbereich, wobei sich jeder anders und auch verschieden schnell weiterentwickelt. Auch ob die Spieler frei von schwereren Verletzungen bleiben, kann eine entscheidende Rolle spielen. Zum Sprung vom Kinder- und Jugend- in den höherklassigen Erwachsenenbereich gehört viel. Ich verstehe den Coburger Weg so, dass wir die Nachwuchsspieler gut von der A-Jugend in die zweite Mannschaft hinüberführen, wo sie sich dann eventuell zu möglichen Kandidaten für die erste Mannschaft weiterentwickeln können. Dass jemand auf Anhieb der direkte Sprung aus der Jugend in eine Profimannschaft gelingt, ist äußerst selten“, betont Silvio Krause.

## **Beste Bedingungen**

Allerdings bietet der HSC 2000 seiner Ansicht nach beste Bedingungen für ambitionierte Talente, die sich hohe Ziele setzen. Er erwähnt hier besonders die Arbeit mit dem neuen Athletiktrainer Fabian Lauenstein, der sich seit diesem Jahr um die physische Verfassung der Herrenmannschaften und die Entwicklung der Nachwuchskräfte kümmert. „Das Training mit ihm bringt viel. Die Jungs können dank besserer Athletik die gesamte Spielzeit über Gas geben und den Gegner unter Druck setzen. Das hilft uns bei unserem Ziel, aus Quantität Qualität zu generieren.“ Und wenn Silvio Krause das so beschreibt, spürt man deutlich die Leidenschaft, die er für seinen Beruf empfindet und den er „als Privileg“ einstuft.

Nach Namen in den älteren HSC-Jugend-Jahrgängen gefragt, die vielleicht mittelfristig im Profi-Handball auftauchen könnten, gibt sich der Talentförderer eher zurückhaltend. Wie auch andere Führungskräfte im Klub, will er die Erwartungen nicht zu hoch schrauben und nicht unnötigen Druck erzeugen. Nur so viel: „Pavels Valkovskis ist sicherlich in der Verlosung, aber auch andere sind mit dem Handwerkszeug mindestens für die zweite Mannschaft in der Bayernliga ausgestattet.“ Und genau jener „Schulterschluss zwischen A-Jugend und zweiter Männermannschaft“ habe Priorität. „Es geht darum, eine junge Truppe zu haben, die Bock hat, die Bayernliga gut zu bespielen und eventuell noch einmal ein Kandidat für den Wiederaufstieg in die dritte Liga wird.“ Aktuell belegt das Team von Ronny Göhl mit 10:10 Punkten Rang vier und muss aufpassen, die Meisterrunde nicht zu verpassen.

Dass nach den Bayernliga-Abschlussspieltagen die Coburger B-Jugend (letztes Spiel am 18. März 2023 in Vöhringen) und die C-Jugend (19. März 2023 zu Hause gegen HT München) in der Tabelle weit oben stehen werden, scheint realistisch. Die HSC-A-Jugend wird unterdessen versuchen, im DHB-Pokal in ihrer der vier Sechser-Vorrundengruppen mit Hin- und Rückspiel gegen aus der Liga bereits bekannte Kontrahenten einen der ersten beiden Plätze und damit das Viertelfinale zu erreichen.

## „Mit meisten Gegnern auf Augenhöhe“

„Obwohl wir im letzten Spiel gegen Leipzig zurecht unterlegen waren, hat unsere A-Jugend trotzdem insgesamt eine gute Runde gespielt, war mit den meisten Gegnern auf Augenhöhe und hat Favoriten wie Melsungen die Stirn geboten. Es hat sich gezeigt, dass die Jungs ordentlich fighten können“, ist Jugendkoordinator Krause zuversichtlich, dass jenes Pokal-Viertelfinale nicht unerreichbar ist. Start der Gruppenphase ist für den HSC am 11. Dezember mit einem Heimspiel gegen die HSG Dutenhofen/Münchholzhausen, den Nachwuchs des Bundesligisten HSG Wetzlar.

Die Sieger der Viertelfinals haben ihr Ticket für die A-Jugend-Bundesliga 2023/24 sicher und spielen in einem Final Four den DHB-Pokalsieger aus. Kann also Margots Valkovskis mit seinem Team den Einzug ins Halbfinale tatsächlich wahr machen, ist das Zimmer im Oberhaus bereits fest gebucht. Andernfalls wartet wieder ein anstrengender und nervenzehrender Qualifikations-Marathon mit möglichen Stolpersteinen auf dem „Coburger Weg“.

## Die 10 peinlichsten Momente im Sport

[Dads news](#) | Anzeige

## Dieses Spiel ist so schön. Wenn Sie einen Computer haben, ist es ein Muss.

Der Sieg wartet auf diejenigen, die die richtigen Champions versammeln! 1 Million Builds und 400 hyperrealistische Champions, mit denen du deine Gegner in der Dark-Fantasy-Sammlung zur Strecke bringst. Kostenlos zu installierendes ...

[Raid Shadow Legends](#) | Anzeige

## Dieses Foto wurde nicht bearbeitet, schauen Sie genau hin. 57 alte Fotos

[I Am Famous](#) | Anzeige

## Konny Reimanns wahres Vermögen erschüttert uns bis ins Mark

[Mighty Scoops](#) | Anzeige

## Jeder Autotürgriff hat diese versteckte Funktion

[House Coast](#) | Anzeige

## Kevin James ist jetzt so dünn und sieht aus wie ein Model

[Mighty Scoops](#) | Anzeige

## Mit 69 Jahren ist Teresa Orlowski nur noch ein Schatten ihrer selbst

[Afternoon Edition](#) | Anzeige

## Schöne Frauen Dessous

Schöne Frauen Dessous

[Reizwäsche Damen](#) | [Gesponserte Links](#) | Anzeige

## Solar-Boom 2022: Bayern gibt jetzt unfassbaren Anreiz

[Vergleich Profis24](#) | Anzeige

## Handgefertigt in der Schweiz: 24 Std und nur 1 Zeiger. Die Slow Uhr hilft dir, im Moment zu leben.

[slow-watches.com](#) | Anzeige

Mehr erfahren

## B173: Autofahrer stirbt bei Frontalkollision - Neue Presse Coburg

[Neue Presse](#)

## Verrockte Weihnacht in Coburg: Zuckerguss ade - Neue Presse Coburg

[Neue Presse](#)

## MEISTGELESEN

### [B173](#) - [Autofahrer stirbt bei Frontalkollision](#)

[Freitagmittag erlitt ein 71-Jähriger bei einem Frontalzusammenstoß auf der Bundesstraße B173, zwischen Kronach und Unterrodach, tödliche Verletzungen.](#)

### [Weihnachtsmarkt](#) - [Der Coburger Lichter Glanz](#)

[Christkind Marie und Oberbürgermeister Sauerteig eröffnen den Coburger Weihnachtsmarkt. Er soll mit seiner heimeligen Atmosphäre eine Brücke zwischen den Menschen schlagen.](#)

### [Kronach](#) - [Hotel Bauer wird zum Schüler-Domizil](#)

[Das „Bed & Breakfast“ in Kronach gehört von 3. Januar an zum Lucas Cranach Campus. Darüber freut man sich vor allem in der Berufsschule.](#)